



HESSISCHER LANDTAG

02. 02. 2018

SIA

Berichts Antrag

**der Abg. Merz, Alex, Decker, Di Benedetto, Gnadl, Roth,
Dr. Sommer, Strube (SPD) und Fraktion**

**betreffend hessische Initiative "Gemeinsam aktiv für die Integration von
Flüchtlings in die Arbeitswelt - Perspektiven für Menschen, Wirtschaft,
Arbeitsmarkt, Hessen"**

Im Februar 2016 - also vor knapp zwei Jahren - hat die hessische Landesregierung gemeinsam mit einer Vielzahl von Institutionen und Verbänden eine Vereinbarung zur aktiven Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen unterzeichnet.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wo, wann und mit welcher Trägerschaft wurden in Hessen Arbeitsmarktbüros für Flüchtlinge eingerichtet?
Wie viele Personen wurden durch diese Arbeitsmarktbüros jeweils betreut (bitte nach Arbeitsmarktbüros aufschlüsseln)?
2. Wie viele Einstiegskurse nach § 421 SGB III hat die Agentur für Arbeit in Hessen seitdem bewilligt (bitte Maßnahmen und deren Inhalte einzeln aufschlüsseln)?
Wie verteilt sich die Zahl der Teilnehmenden auf die einzelnen Jahre und die Herkunftsländer?
3. Wie viele geflüchtete Menschen wurden in Hessen mit der Maßnahme "Perspektive für Flüchtlinge" (PerF) erreicht?
Wie verteilt sich die Zahl der Teilnehmenden auf die einzelnen Jahre und die Herkunftsländer?
4. Wie viele junge Flüchtlinge haben in Hessen an der Maßnahme "Perspektive für junge Flüchtlinge" (PerjuF) teilgenommen?
Wie verteilt sich die Zahl der Teilnehmenden auf die einzelnen Jahre und die Herkunftsländer?
5. Wie viele Flüchtlinge konnten direkt aus den Maßnahmen "Perspektive für Flüchtlinge" (PerF) und "Perspektive für junge Flüchtlinge" (PerjuF) heraus in ein betriebliches Praktikum vermittelt werden (bitte nach Branchen aufschlüsseln)?
6. Wie beurteilt die Landesregierung die Erfolgsquote der Maßnahmen "Perspektive für Flüchtlinge" (PerF) und "Perspektive für junge Flüchtlinge" (PerjuF)?
Was soll diesbezüglich ggf. verändert werden?
7. Wie viele Flüchtlinge wurden mit dem "Modulbaukasten für Flüchtlinge" gefördert (bitte Maßnahmen und deren Inhalte einzeln aufschlüsseln)?
8. Wie viele Flüchtlinge wurden mit der "Aktivierungshilfe für Flüchtlinge" gefördert (bitte Maßnahmen und deren Inhalte einzeln aufschlüsseln)?
9. Wie viele geflüchtete Menschen wurden durch die Aufstockung des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration erreicht?
Wie verteilt sich die Förderung (eingesetzte Mittel, erreichte Menschen) auf die einzelnen Jahre?

10. Welche einzelnen Maßnahmen wurden mit der Aufstockung des Landesprogramms "Gemeinwesenarbeit" finanziert?
11. Wie hoch war der Anteil an der Landesförderung für zusätzliche Sprachförderung in der Altenpflegeausbildung und wie viele geflüchtete Personen konnten eine Förderung in Anspruch nehmen?
12. Welche Erfolge sind bei der Verknüpfung von assistierter Ausbildung und dem Programm Integration und Abschluss (InteA) bzw. den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung zu verzeichnen?
Wie viele geflüchtete Jugendliche bzw. geflüchtete junge Erwachsene konnten direkt in die Stufe II der assistierten Ausbildung einsteigen?
13. Wie viele geflüchtete Menschen konnten mit dem Programm "Wirtschaft integriert - betriebliche Ausbildung mit berufsbezogener Sprachförderung" erreicht werden (bitte nach Jahren, Herkunftsländern und Branchen aufschlüsseln)?
Wie viele Landesmittel wurden dafür eingesetzt?
14. Wie viele geflüchtete Menschen wurden mit
 - a) der landesweiten Strategie OloV,
 - b) der Initiative Pro Abschluss,
 - c) dem Förderprogramm "gut ausbilden"jeweils erreicht und wie verteilen sich die Förderungen auf die Jahre und die Herkunftsländer?
15. Welche Kenntnis hat die Landesregierung über die Erfolge der kommunalen Spitzenverbände bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt?
Gibt es eine Bilanz über die der Vereinbarung als Anlage beigefügten regionalen Projekte und Maßnahmen?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
16. Wie viele der von den hessischen Industrie- und Handelskammern zugesagten Praktika konnten von geflüchteten Menschen genutzt werden (bitte nach Jahren, Herkunftsländern und Branchen aufschlüsseln)?
17. Wie viele Veranstaltungen an welchen Orten haben die hessischen Industrie- und Handelskammern (IHK) zur Berufsorientierung für geflüchtete Menschen wann durchgeführt?
Wann, wie und in welcher Form haben die IHKs über die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse informiert?
18. Wie viele geflüchtete Menschen konnten die einzelnen Bildungszentren des hessischen Handwerks qualifizieren (bitte nach Jahren und Herkunftsländern aufschlüsseln)?
19. Welche konkreten Auswirkungen hatte die Öffnung des Tarifvertrags zur Integration Jugendlicher in Berufsausbildung (TV IJB) in der Metall- und Elektroindustrie des Landes Hessen?
20. Wie viele geflüchtete Menschen erreichten die Maßnahmen des Bildungswerks der hessischen Wirtschaft (bitte nach Maßnahme, Jahr und Herkunftsländern aufschlüsseln)?
21. Wie viele Veranstaltungen an welchen Orten hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) zur Gewinnung von Akzeptanz und Unterstützung wann durchgeführt?
22. Wie viele geflüchtete Menschen wurden an der Berufsbildungsstätte des DGB in Wettberg qualifiziert (bitte nach Jahren und Herkunftsländern aufschlüsseln)?
23. In welchem Umfang wurden vom DGB die Qualifizierung des Ehrenamts und betriebliche Integrationsaktivitäten gefördert?
24. Wie viele geflüchtete Menschen haben in den hessischen Volkshochschulen (VHS) an
 - a) Kursen zur sprachlichen Erstförderung,
 - b) Integrationskursen,
 - c) anderen Programmen, die sich an Flüchtlinge richtenteilgenommen (bitte nach VHS, Jahr und Herkunftsländern aufschlüsseln)?

25. Wie viele Integrationskursträger bieten in Hessen eine Kinderbetreuung (inkl. einer U3-Betreuung) an?
Inwieweit kann die Landesregierung eine Unterstützung für ausreichende Kinderbetreuungsangebote leisten?
26. Wie viele geflüchtete Menschen haben ihre Integrationskurse mit unter A2, A2, B1 und C1 abgeschlossen (bitte zusätzlich nach Jahren, Alter und Herkunftsländern ausschließen)?
27. Welchen Erfolg hatte das Projekt "Chance Arbeitsmarkt" der Liga der freien Wohlfahrtspflege in Hessen?
Wie viele geflüchtete Menschen wurden in den einzelnen Jahren erreicht und wie verteilen sie sich auf die Herkunftsländer?

Wiesbaden, 2. Februar 2018

Der Fraktionsvorsitzende:
Schäfer-Gümbel

Merz
Alex
Decker
Di Benedetto
Gnagl
Roth
Dr. Sommer
Strube